

Antrag Nr. 06-F-01-0111

SPD-Fraktion

Betreff:

Personal- und Materialausstattung der Berufsfeuerwehr der LHW
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 07.11.2006 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Von Einsparungen im städtischen Haushalt war in den letzten Jahren auch die Berufsfeuerwehr Wiesbaden betroffen (siehe Beschluss Nr. 0007 vom 29.9.1998). So wurde beispielsweise die Funktionsstärke der Berufsfeuerwehr von 59 auf 51 Funktionen reduziert. Seit dem Jahr 2003 wurde auch bei der Feuerwehr die Haushaltskonsolidierung weitergeführt.

Der Magistrat wird deshalb gebeten zu berichten,

- ob unter diesen Bedingungen der Grundschutz für die Bürgerinnen und Bürger Wiesbadens durch die städtische Berufsfeuerwehr derzeit noch sichergestellt ist;
- ob die derzeitige Personalausstattung auch bei größeren oder gleichzeitig eintretenden Schadensfällen (nach Brandschutzbedarfsplan) ausreicht;
- warum Personalabgänge bei der Berufsfeuerwehr im Einsatzdienst nicht neu besetzt wurden;
- ob die Freiwillige Feuerwehr in der Lage ist zu jeder Zeit 6 Einsatzkräfte nach Brandschutzbedarfsplan mit Einzubinden;
- ob die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr bei den Einsätzen zu jeder Zeit gewährleistet ist;
- wie viele Einsatzfahrzeuge wegen Personalmangel stillgesetzt werden müssen;
- wie sich die Einführung der 48-Stunden Woche gemäß EU-Richtlinie 93/104 auf die Stellenentwicklung bei der Berufsfeuerwehr auswirken wird.

Begründung:

Wiesbaden, 07.11.20006

F.d.R.

Marc Paffenholz
Fraktionsgeschäftsführer